

Dienen

"Dein armes krankes Herz wird von Liebe getränkt sein"

(Ich+Ich - Dienen)

Von KleinAya

Kapitel 11: Phase 11:

Phase 11:

Nach einigen Stunden im Behandlungsraum, waren Paranos Wunden endlich versorgt und er wurde von einem Krankenpfleger in einem rollbaren Bett auf die Intensivstation geschoben. Kurz darauf kamen 3 Ärzte nacheinander aus genau diesem Behandlungsraum, allesamt mit dem Blut des Galerian beschmiert. Sie sahen einander fragend an und einer von ihnen (der, der in der Mitte stand) zuckte mit den Schultern. So etwas wie das hier war ihnen in ihrer ganzen Laufbahn als Ärzte noch nicht passiert.

Dieser Patient von eben... war vollkommen anders gewesen, als alle anderen Personen, die sie bisher operiert oder untersucht hatten. Allerdings wusste keiner von den drein genau, was anders an ihm war. Aber jeder andere "normale" Mensch wäre an diesen schweren Verletzungen und dem extrem hohen Blutverlust gestorben. Doch dieser junge Mann hatte einen so ausgeprägten Überlebenswillen, dass es fast unglaublich war. Die drei Ärzte haben eine Blut- und eine Gewebeprobe zur Untersuchung entnommen um Näheres erfahren zu können.

Die Intensivstation in diesem Tower war relativ klein. Es war ein großer Raum, der durch Trennwände in 20 Zimmer unterteilt war. In einem solchen Zwischenraum lag Parano. Er schlief immer noch wegen der Narkose.

[Achtung! Das war kommt, is Psycho_Mantis gewidmet, hab ihr versprochen, dass sie kurz vorkommt XD]

Ein Mädchen ging an dem Zwischenraum vorbei. Anscheinend war sie auf der Suche nach jemandem, den sie kannte. Sie sah vorsichtig hinter der Trennwand hervor. Als sie den jungen Mann so daliegen sah, überall mit Verband eingebunden und vielen Pflastern, tat er ihr ziemlich Leid, da niemand hier war. Plötzlich lief sie kurz aus der Intensivstation und kam kurz darauf mit einer kleinen Genesungskarte zurück. Sie wollte die Karte vorsichtig auf das kleine Schränkchen, das sich neben Paranos Krankenbett befand, stellen, aber stieß mit dem Fuß dagegen, was ziemlich laut war.

Sie sah erschrocken den Verletzten an, doch als sie bemerkte, dass er die Augen noch geschlossen hatte lächelte zufrieden und ging weiter um ihren Bekannten zu suchen.

[So, das war Psycho_Mantis kurzer auftritt ^,^]

Langsam öffnete Parano die Augen. Irgendetwas oder besser irgendjemand hatte ihn Geweckt. Er wollte sich aufrichten, doch ein stechender Schmerz durchfuhr seinen ganzen Körper und er fiel wieder zurück. Er fühlte sich total müde und schlapp, aber er wusste nicht genau, was geschehen war. Er sah sich ein bisschen um, in der Hoffnung, er würde irgendetwas finden, was ihm dabei helfen könnte um zu erkennen, wo er sich befand. Vorsichtig drehte er seinen Kopf zur Seite, da bemerkte er eine kleine Karte, die auf dem kleinen Schränkchen abgestellt worden war. Er wollte mit der Hand danach greifen, doch wieder durchfuhr ihn der Schmerz. Es fühlte sich an, als wäre sein linker Arm mehrmals gebrochen.

Also richtete er seine Gedanken zu der Karte und ließ sie bis kurz vor seinem Gesicht schweben, damit er lesen konnte, was darauf stand. Auf der einen Seite war ein Bild von einem gelben Kücken, dass sich den Flügel gebrochen hat und unter dem Bild stand: "Gute Besserung". „Was zum...“ mehr konnte der Galerian nicht sagen, denn in diesem Moment kamen ein Mann und eine Frau, die er nicht kannte in den „Raum“.

Parano ließ die Karte fallen und die zwei Personen schienen es nicht bemerkt zu haben. Er wollte nicht unbedingt, dass sie im Moment merken, dass er ein Galerian ist, denn momentan war er zu schwach um zu kämpfen.

Die Frau hatte ein kurzes weißes Kleid und eine seltsame Mütze auf. Sie musste eine Krankenschwester sein. Sie war noch relativ jung und hatte ihr schwarzes Haar hochgesteckt. Der Mann musste wohl ein Arzt sein. Er trug einen weißen Kittel und hatte kurzes, graues Haar. Außerdem trug er eine Brille. Er war ja auch nicht mehr der Jüngste.

Der Arzt setzte sich auf einen Stuhl, der neben dem Bett stand. Die junge Frau stellte sich hinter den Mann. Parano bewegte sich nicht, er sah mit starren Blick zur Decke. „Ich muss ihnen jetzt ein paar fragen stellen..“ fing der Arzt an. „Wir müssen wissen, wo sie herkommen, und was genau passiert ist... sie haben echt Glück gehabt, wir wollten sie schon fast aufgeben... bei diesen Verletzungen.. nun ja... können sie mir sagen.. erinnern sie sich daran, wo sie hergekommen sind? Wenn nicht, es kann sein, dass ihr Gedächtnis geschädigt ist, denn sie haben einiges auf ihren Kopf abgekriegt, aber das wird wieder vergehen.“ Parano sah weiterhin nach oben und rührte sich keinen Millimeter. Nur schwach konnte man erkennen, dass er seinen Brustkorb beim Atmen hob und senkte.

Der Arzt rügte seine Brille zurecht und räusperte. „Haben sie mich verstanden?“ Als wieder keine Reaktion vom Patienten kam, blickte der Arzt kurz zu der Krankenschwester und räusperte noch einmal. „Mein Herr, wir benötigen diese Informationen dringend...“ Wieder zuckte der Patient nicht einmal. Nun stand der Arzt auf und beugte sich über seinen Patienten. Er untersuchte ihn und wusste nicht, was er tun sollte. Eigentlich müsste der Patient ihn doch hören. „Nun, ich werde später noch einmal vorbeikommen, vielleicht geht es ihnen dann besser.“

Damit verließ der Arzt Paranos Abteil. Die Krankenschwester blieb noch im Raum. Parano hörte zwar, dass sie irgendetwas machte, doch er konnte es nicht sehen, denn er bewegte sich immer noch nicht. Doch als die braunhaarige Frau an sein Bett trat und ihn eine Spritze geben wollte, wollte Parano nicht mitspielen. Er konnte sich doch nicht von einem Menschen irgendeinen Mist spritzen lassen. Gerade als Parano seine Gedanken sammelte um der Krankenschwester einen schlag zu versetzen, stürmte eine Person in die Krankenstation und in Paranos Abteil. Als Parano die Person erblickte, vergaß er die Krankenschwester sofort und starrte die Person an, die schwer schnaufend vor seinem Bett stand und leicht lächelte. Er bemerkte auch nicht, wie die Krankenschwester ihm die Spritze verpasste, der Person etwas zuflüsterte und dann ging.

Phase 11 – Ende